

Betreff: Pressemitteilung: Reduzierung der Haftungsrisiken bei Wanderwegen im Zuge der Bund-Länder-Modernisierungsagenda

Von: Deutscher Wanderverband <info@wanderverband.de>

Datum: 08.12.2025, 14:42

An: <holz@eifelverein.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bund und Länder haben einen wichtigen Schritt zur Reduzierung von Haftungsrisiken in öffentlich zugänglichen Erholungsräumen vereinbart. Der Deutsche Wanderverband und der Deutsche Tourismusverband begrüßen diese Entscheidung ausdrücklich.

Weiteres entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung. Für deren Veröffentlichung wäre ich dankbar.



Deutscher Wanderverband

Pressemitteilung

Kassel, 8. Dezember 2025

Eine gute Nachricht für den Wandertourismus

DTV und DWV begrüßen Bund-Länder-Initiative zur Reduzierung von Haftungsrisiken bei Wanderwegen

Deutscher Tourismusverband (DTV) und der Deutsche Wanderverband (DWV) begrüßen ausdrücklich, dass Bund und Länder im Rahmen der am 4. Dezember 2025 stattgefundenen Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin einen entscheidenden Schritt zur Reduzierung von Haftungsrisiken in Wäldern und anderen öffentlich zugänglichen Erholungsräumen vereinbart haben. Beide Verbände hatten sich in den vergangenen Wochen intensiv dafür eingesetzt, dass diese Reform endlich umgesetzt wird – und sehen in der nun geplanten gesetzlichen Klarstellung einen längst überfälligen Durchbruch. Hierzu haben sie sich mit einer Resolution mit dem Titel „Für den Erhalt der Wanderinfrastruktur – Reform des Bundeswaldgesetzes jetzt!“ an die Bundes- sowie Landesministerien für Land- und Forstwirtschaft gerichtet.

Die Anpassungen sollen zu mehr Rechtssicherheit führen, bürokratische Lasten verringern und den Zugang zur Natur weiterhin niedrigschwellig ermöglichen. Aus Sicht der Verbände ist es von zentraler Bedeutung, dass die angekündigten Gesetzesänderungen nun zügig und wie vorgesehen bis spätestens 31. Dezember 2026 in Kraft treten.

„Ob Wegweiser oder Sitzbank – ein Rückbau unserer Wanderinfrastruktur aufgrund von unkalkulierbaren Haftungsrisiken hätte den Wandertourismus enorm geschadet. Die geplanten Anpassungen im Bundes- und Landesrecht sind ein wichtiger und längst überfälliger Schritt, um das Wanderangebot in Deutschland zu erhalten. Unsere Wälder und Wanderwege generieren jedes Jahr hohe Einnahmen und stärken damit unsere Tourismusregionen und die regionale Wirtschaft“, sagt Norbert Kunz, Geschäftsführer des DTV.

„Mit den gesetzlichen Anpassungen werden endlich rechtliche Klarheiten geschaffen. Das ist besonders für unsere vielen Ehrenamtlichen, die mit viel Engagement vorhandene Wanderinfrastruktur wie Sitzgelegenheiten, Informationstafeln oder Wegweiser im Wald pflegen und ausbauen, eine gute Nachricht. Wandern ist Deutschlands beliebtestes Freizeitangebot und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor – besonders im ländlichen Raum. Damit das auch so bleibt, müssen die geplanten Anpassungen der Haftungsrisiken jetzt zügig bis Ende nächsten Jahres umgesetzt werden“, sagt Dr. Bernd Hartmann, Geschäftsführer des DWV.

Am 4. Dezember 2025 haben sich die Bundesregierung und die Länder im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin auf eine umfassende föderale Modernisierungsagenda verständigt. Ziel dieser Agenda ist es, Staat und Verwaltung in Deutschland grundlegend zu erneuern, bürokratische Hürden abzubauen, Verfahren spürbar zu beschleunigen und staatliche Strukturen effizienter zu gestalten.

Ein wesentlicher Bestandteil der Agenda betrifft die Reduzierung von Haftungsrisiken im

Gemeingebrauch von Gewässern, Wäldern und bei der Nutzung unentgeltlicher und zulassungsfreier öffentlicher Einrichtungen z. B. Parkanlagen. Diese sollen künftig gesetzlich ausdrücklich als Nutzung „auf eigene Gefahr“ festgeschrieben werden. Die Haftung für Verkehrssicherungspflichten wird dabei auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Hierfür sind Änderungen im Bundes- und Landesrecht vorgesehen.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) ist eine starke Lobby für Wandern, Wege, Naturschutz und Kultur. Seit 140 Jahren vertritt der DWV die Interessen seiner rund 70 landesweiten und regionalen Gebirgs- und Wandervereine mit ihren 3.000 Ortvereinen. Er ist bundesweit ein anerkannter Fachverband für Nachhaltigkeit, Wegearbeit, Wandern, Ausbildung und bürgerschaftliches Engagement. Als anerkannter Naturschutzverband ist ihm der achtsame Umgang mit der Natur ebenso wichtig, wie das Naturerleben. Vielfalt ist seine Stärke.

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) vertritt seit 1902 die Interessen der Tourismusorganisationen der Länder, Regionen und Orte in Deutschland. Oberste Ziele sind die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sowie die Entwicklung einer bedarfsgerechten touristischen Infrastruktur und eines zukunftsweisenden, nachhaltigen Qualitätstourismus in Deutschland. Der DTV vertritt die Interessen seiner 126 Mitglieder gegenüber Politik und Behörden, initiiert Projekte, fördert den Austausch und die Vernetzung innerhalb der Branche und entwickelt touristische Qualitätssysteme weiter.

Viele Grüße

Jens Kuhr

Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Wanderverband

Kleine Rosenstraße 1-3

34117 Kassel

Tel. 0561 / 9 38 73 -14

Fax. 0561 / 9 38 73 -10

j.kuhr@wanderverband.de

www.wanderverband.de

www.wanderbares-deutschland.de

Deutscher Wanderverband

Kleine Rosenstr. 1-3, 34117, Kassel

Diese E-Mail wurde an holz@eifelverein.de versandt.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie in unserem Presseverteiler sind.

[Abbestellen](#)